

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 02.01.2021



Waldgrenze



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem und älterem Triebschnee.

An Triebschneehängen verbreitet kritische Lawinensituation. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

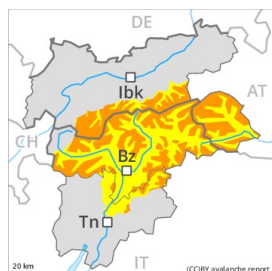
Mit starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen an allen Expositionen störanfällige Triebschneeansammlungen. Der Triebschnee liegt oft auf weichen Schichten. Neu- und Triebschnee liegen teilweise auf Oberflächenreif, vor allem im Bereich der Waldgrenze. Stabilitätstests und Beobachtungen im Gelände bestätigen diese Situation. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und auch für Geübte kaum zu erkennen. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil. Am Freitag fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm.

Tendenz

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen. Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 02.01.2021



Waldgrenze



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem und älterem Triebschnee.

An Triebschneehängen verbreitet kritische Lawinensituation. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen an allen Expositionen störanfällige Triebschneeansammlungen. Der Triebschnee liegt oft auf weichen Schichten. Neu- und Triebschnee liegen teilweise auf Oberflächenreif, vor allem im Bereich der Waldgrenze. Stabilitätstests und Beobachtungen im Gelände bestätigen diese Situation. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und auch für Geübte kaum zu erkennen. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil. Am Freitag fallen 2 bis 10 cm Schnee, lokal bis zu 15 cm.

Tendenz

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen. Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.